

# **GEMEINDEBRIEF**

*Deutsche Evangelische Gemeinden  
Amsterdam und Rotterdam*



Februar – April 2024

<b>ANGEDACHT</b>	3	<b>ROTTERDAM</b>	
Thema: Fastenaktion	4	Gottesdienste/Terminkalender	24
Gedanken zur Jahreslosung	5	Rotterdammer Rückblick	25
Fastengruppe online	6	Aus der Ökumene	30
Pfarrwahlen	7	Neues aus dem Kirchenrat	31
<b>AMSTERDAM</b>		Aktuelles Rotterdam	32
Amsterdamer Rückblick	6	Gemeindeleben Rotterdam	34
Neues aus dem Kirchenrat	15	Kommende Veranstaltungen	
Gemeindeleben Amsterdam	18	Rotterdam	36
Familiennachrichten	20	Familiennachrichten	39
Einladungen Amsterdam	21	<b>ALLGEMEINES</b>	
Gottesdienste/Terminkalender	23	Rätsel- und Kinderseite	41
		Neu hier? / Bankdaten	42
		Kontaktdaten	43
		Comic/Hättet Ihr's gewusst?	44

**IMPRESSUM: GEMEINDEBRIEF DER DEUTSCHEN EVANGELISCHEN GEMEINDEN**

**AMSTERDAM & ROTTERDAM.** Herausgegeben im Auftrag der Kirchenräte Amsterdam & Rotterdam, J.J. Viottastraat 44, 1071 JT Amsterdam / 's-Gravendijkwal 65, 3021 EE Rotterdam. Redaktion: FR, CvdS. Formgebung: CvdS, FR. Der Gemeindebrief erscheint 4x pro Jahr. Auflage: 400.

**Nächster Redaktionsschluss: 24. März 2024**

Alle Schrift,  
von Gott eingegeben, ist nütze  
zur **Lehre**, zur Zurechtweisung,  
zur Besserung, zur Erziehung  
in der **Gerechtigkeit**.

»

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

## Fastnacht – Fasten – Ostern feiern

Was hat Kartoffelsalat mit Traditionen zu tun und warum braucht es auch immer wieder den Mut, Traditionen zu durchbrechen?

In einer deutschsprachigen Auslandsgemeinde kommen erfahrungsgemäß Menschen vom tiefen Norden bis in den Süden Deutschlands zusammen. Und wie ich vor einigen Jahren feststellte, haben sie alle unterschiedliche Vorstellungen über die Zusammensetzung eines echten Kartoffelsalats, regionale Traditionen mit oder ohne Speck, mit Zwiebeln, mit Äpfeln, nur Essig und Öl oder mit Mayonnaise. Von dem „deutschen Traditionssalat“ scheint es unzählige Varianten zu geben. Nur dumm, wenn man (so wie ich unlängst an Heiligabend) eine Zutat vergisst. Meistens gibt es dann einen Aufschrei, aber wenn ich ehrlich bin, ist es uns erst spät aufgefallen.



Bei Traditionen geht es darum, dass etwas weitergegeben wird, und zwar genau so, wie es schon immer war. Doch je länger ich darüber nachdenke, finde ich kleine Abwandlungen erfrischend und gut, um den „Muff“ vergangener Zeiten einmal infrage zu stellen. Es gibt schöne Traditionen, ohne Frage, aber auch andere, die erstickend sind und zur Erstarrung führen. Feste und Traditionen gehören so zusammen, wie der rechte und der linke Schuh, aber Feste brauchen manchmal auch sinnvolle Veränderungen.

Eine relativ neue Tradition in der Passionszeit ist die Aktion: „Sieben Wochen ohne“.

Kannte ich das Fasten in der Passionszeit in meiner Kindheit ausschließlich in der katholischen Kirche, so haben sich doch im Laufe der letzten Jahre Fastenbräuche der unterschiedlichsten Couleur auch in der evangelischen Kirche durchgesetzt. Sieben Wochen auf etwas Liebgewonnenes, wie Süßigkeiten, Alkohol, Autofahren, und vieles mehr zu verzichten, um dann Ostern schließlich zu der Erkenntnis zu kommen, wie viel Freiheit man dadurch gewonnen hat.

Feste haben etwas mit Freude zu tun, wie zum Beispiel die „Fassenacht“, die in Rheinhessen, dem Landstrich, in dem ich lebe, ausgiebig gefeiert wird, die aber auch mit Aschermittwoch schlagartig endet. Ich glaube, dieser Wechsel von Karneval, Passionszeit, Ostern, Pfingsten tut gut, gibt Orientierung im Jahreskreis und bereichert das Leben. Wie öde wäre unser Leben, wenn es nicht diesen Wechsel von Festzeiten und Alltag kennen würde! Nicht umsonst kennen alle Nationen, alle Religionen diese Form des Durchbrechens des Alltäglichen.

Doch braucht es für meinen Geschmack auch die Abweichung von Traditionen und ein Überdenken der Sinnhaftigkeit der Feste, sowie den Mut, Neues zu wagen und Traditionen mit anderen Inhalten zu füllen.

*Ihre Norina Mutzek*



## DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,

Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“

**Hinweis: Infos zur (online) Fastengruppe Rotterdam/Amsterdam auf Seite 6.**



**„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“**

*1. Korinther 16,14*

Das klingt nach großen Erwartungen! Das klingt auch nicht wirklich einlösbar, was Paulus hier an die Gemeinde in Korinth schreibt! Dennoch trifft es den Nerv der zerspaltenen Gemeinde, in der die Reichen früher kommen, um sich satt zu essen, bevor die Armen ermüdet und hungrig von der Arbeit eintreffen und nichts mehr für sie übrig ist, außer den sprichwörtlichen Brosamen.

Unangenehm muss diese Aufforderung des Paulus die Reichen berührt haben. Ihre Gedanken waren leicht durchschaubar: Zunächst lassen wir es uns selbst gut gehen, und dann schauen wir mal, was noch an Resten bleibt! Paulus hingegen ist hartnäckig und kompromisslos, wenn es um die zentrale Botschaft des Christentums, das Liebesgebot, geht. Es ist ihm in keinsten Weise egal, ob die einen sich satt essen und die anderen leer ausgehen. Essen, teilen, leben, alles soll geprägt sein von dem Gebot der Nächsten- und damit auch der Gottesliebe.

Als die Herrnhuter Brüder (denen wir die Losungen verdanken), ihre erste Gemeinschaft gründeten, die klein und überschaubar war, gaben sie täglich eine Parole, ein kurzes Wort von Haus zu Haus. In einer Tagebuchnotiz vom 13.8.1727 heißt es: „Wir lernten lieben.“ Das bedeutet: Die Liebe, die sie als Kraft ihrer Gemeinschaft ansahen, musste von ihnen immer wieder neu geübt werden. Auch in unseren Gemeinden ist sie zwar grundlegend, aber nicht selbstverständlich. Sie bedarf der Übung und des Bittens. Liebe ist Arbeit und zugleich in erster Linie Geschenk Gottes, beides gleichzeitig. Ich darf sie empfangen, mich von ihr erfüllen lassen und sie weiter schenken, aber ich muss auch selbst etwas dazu beitragen.

„Wir lernten lieben.“ Das klingt nach Herausforderung und Gnade. Und so steckt auch in der Losung für das Jahr 2024 Anspruch und Zuspruch. Das klingt, angesichts des Zustands dieser Erde, auch dringend erforderlich. Gleichzeitig gäbe es die Möglichkeit, erst einmal mit Respekt und Freundlichkeit zu beginnen, um sich dem „Lernen der Liebe“ anzunähern. (Immerhin befinden wir uns auf sehr dünnem Eis...).

In dem „Anderen Adventskalender“ war, im vergangenen Jahr, der Freundlichkeit eine Seite gewidmet. Da waren einfache Sätze zu lesen, wie: „Gehen sie gern vor.“ „Steht dir gut!“ „Ich bleib bei Ihnen, bis Sie die Operation über-

standen haben.“ „Soll ich dir etwas mitbringen?“ Ganz alltägliche Sätze, tausendmal gehört, und doch tut es gut, sie in bestimmten Situationen zu hören, weil es Sätze sind, die Herzenswärme und Einfühlung ausdrücken.

Vielleicht fallen Ihnen und mir in diesem Jahr gelegentlich solche „Freundlichkeitssätze“ ein, kleine, schätzenswerte Gesten der Nächstenliebe. Liebe kommt nicht unbedingt im großen Gewand daher, sondern mit vielen einfachen und freundlichen Gesten, mit Zugewandtheit und Freundlichkeit.

Ich möchte mich in diesem Jahr von den Herrnhuter Brüdern inspirieren lassen: „Wir lernten lieben!“

Einen Versuch ist es wert!

*Pfarrerin Norina Mutzek*



### **Wer macht mit? – Fastengruppe „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ mit Pfarrerin Norina Mutzek**

Seit 40 Jahren findet in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern die Fastenaktion der evangelischen Kirche statt: „7 Wochen Ohne“. Viele Menschen nutzen die Fastenzeit, um Gewohnheiten zu verändern und ihr Leben bewusster zu gestalten. Manche Menschen verzichten in dieser Zeit auf etwas, zum Beispiel Süßigkeiten oder Alkohol. Andere lassen sich

von den Themen der Fastenaktion anregen, um auch innerlich in Bewegung zu kommen und bewusster auf Ostern zuzugehen.

In vielen Orten gibt es „Fastengruppen“, in denen sich Menschen zusammenfinden, um miteinander über ihre Erfahrungen in der Fastenzeit zu reden. Auch wir wollen dieses Jahr zusammen mit Pfarrerin Norina Mutzek eine Fastengruppe anbieten, die sich zweimal online trifft: am **15.2.** und **14.3.**, jeweils um **19.00 Uhr**.

Das Motto der diesjährigen Fastenaktion ist „Sieben Wochen ohne Alleingänge“, dazu gibt es sieben Wochenthemen, denen auch jeweils eine Bibelstelle zugeordnet ist. Das Material ist zu finden unter [www.7wochenohne.evangelisch.de](http://www.7wochenohne.evangelisch.de)

In der Fastengruppe wollen wir uns austauschen über die Wochenthemen, aber auch über unsere ganz persönlichen Vorhaben: Auf was wollen wir verzichten? Was wollen wir gerne verändern? Welche Gewohnheiten würden wir gerne durchbrechen?

Alle Interessierten der Rotterdamer und Amsterdamer Gemeinden sind ganz herzlich zur Teilnahme eingeladen. Bitte unter [info@deg-rotterdam.nl](mailto:info@deg-rotterdam.nl) anmelden. Die Veranstaltung findet online über MS Teams statt. Der Link zur Teilnahme wird nach Anmeldung zugeschickt.

## Pfarrwahl 2024 - Kennenlernen & Wählen

### Liebe Gemeindemitglieder,

wir freuen uns, dass die Nachbesetzung der Pfarrstelle in Amsterdam und Rotterdam nun konkrete Züge annimmt.

Beim Erscheinen dieses Gemeindebriefes haben sich die meisten Bewerber\*innen sowohl in Amsterdam als auch in Rotterdam vorgestellt, in der jeweiligen Gemeinde einen Gottesdienst gehalten und sich mit Mitgliedern beider Gemeinden ausgetauscht.

Eine Kurzvorstellung der drei Bewerber\*innen geht allen Gemeindemitgliedern zusammen mit dem Stimmzettel sowie weiteren Wahlunterlagen ab 5. Februar 2024 nochmals schriftlich zu.

**Gewählt** werden kann auf einer **außerordentlichen Gemeindeversammlung**, in **Amsterdam** am **3. März** und in **Rotterdam** am **10. März**. Diese Gemeindeversammlungen finden direkt im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst statt und haben als einzigen inhaltlichen Tagesordnungspunkt die Wahl. Alle Wahlberechtigten erhalten Briefwahlunterlagen; bitte bringt den Stimmzettel mit zur Gemeindeversammlung, wenn Ihr dort wählen möchtet. **Briefwähler** können ihren Versandumschlag mit der Wahlklärung und dem Stimmzettelumschlag mit dem Stimmzettel bei einem der Gottesdienste vor der Gemeindeversammlung in ihrer Gemeinde abgeben oder per Post an das Gemeindebüro in Rotterdam schicken; Briefwahlstimmen, die **per Post** verschickt werden, müssen **spätestens am 9. März 2024** im Gemeindebüro **eintreffen**.

Am 10. März ab 12.30 Uhr werden dann die Stimmzettel der Gemeindeversammlungen in Amsterdam und Rotterdam sowie die Stimmzettel, die per Briefwahl eingegangen sind, gemischt und danach ausgezählt.

Nach der Auszählung informiert der/die Vorsitzende des Amsterdamer oder Rotterdamer Kirchenrates telefonisch die Bewerberin/den Bewerber mit den meisten Stimmen und fragt, ob die Wahl angenommen wird.

Wenn dies der Fall ist, werden im weiteren Verlauf des 10. März auch die Bewerber\*innen, die weniger Stimmen bekommen haben, mit entsprechender Danksagung für ihre Bewerbung über den Ausgang der Wahl informiert.

**Wichtig:** Wahlberechtigt sind sowohl in Amsterdam als auch in Rotterdam alle registrierten Gemeindemitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Bitte prüft – so notwendig – in diesem Zusammenhang gern nochmals Euren Status.

Wir freuen uns über eine hohe Wahlbeteiligung 😊.

**Vielen Dank – für weitere Fragen stehen wir Euch gern zur Verfügung!**

**Wahlausschuss Amsterdam**

**Wahlausschuss Rotterdam**

### Gottesdienst mit ASF am 5. November

Der diesjährige Gottesdienst zur Ökumenischen Friedensdekade war am 5. November in unserer Kirche in der Viottastraat und stand unter dem Motto "sicher nicht – oder?" – und fand wie immer in Zusammenarbeit mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste statt.



Wir freuten uns, dass wir eine große Anzahl der Freiwilligen zum Gottesdienst begrüßen durften. Manche hatten sich schon sehr früh am Morgen aufgemacht, um z.B. von Zwolle mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Amsterdam zu reisen.

Leider konnte die Leiterin der ASF-Niederlassung in den Niederlanden krankheitsbedingt nicht anwesend sein. Darum übernahm eine der Freiwilligen die Einführung und berichtete von der Arbeit von ASF im Allgemeinen. Danach gaben uns drei weitere Freiwillige einen Einblick in ihre Tätigkeiten bei den folgenden Organisationen: Verzetsmuseum Amsterdam, Stichting Arkgemeenschap in Haarlem und Monument Kamp Vught.



Eine weitere Freiwillige wirkte im liturgischen Teil des Gottesdienstes mit, den Pfarrerin Norina Mutzek leitete. Zusammen beteten wir das Glaubensbekenntnis von Dietrich Bonhoeffer und sangen das Lied der Friedensdekade „Sicher nicht – oder?“ auf die Melodie von „Jesu geh voran“. Anschließend folgte die Predigt zum Text aus dem 1. Brief an die Thessalonicher, Kapitel 5, Vers 3-11. Nach einem gemeinsamen Fürbittengebet und dem Vaterunser stellten wir uns unter den Segen Gottes und gingen fröhlich in den Sonntagnachmittag.

Beim anschließendem Kirchencafé hatten die Gottesdienstbesucher Gelegenheit, noch mehr vom Wirken der jungen Leute zu erfahren.

Nach einer Stärkung verabschiedeten wir unsere Gäste, bevor die jährliche Gemeindeversammlung begann.





## Kinderbücherflohmarkt

Am 26. November gab es endlich wieder einen Kinderbücherflohmarkt. 10 Verkäuferinnen boten Kinderbücher und andere Medien an. Bettina von *Bettina bakt!* sorgte für Kaffee, Kuchen und Brezeln, außerdem konnte man bei ihr Lebkuchen und anderes Weihnachtsg Gebäck kaufen.

Zwar waren die meisten zufrieden mit ihren Verkäufen, jedoch hätten wir uns etwas mehr Besucherinnen und Besucher gewünscht. Einen Trend, der uns schon länger beim Bücherflohmarkt auffiel, konnten wir auch nicht ändern: Die Interessierten sind fast ausschließlich Eltern von jüngeren Kindern, denen vorgelesen wird. Ältere Kinder, die sich Bücher zum Selberlesen aussuchen, sehen wir leider selten.

Einige Verkäuferinnen regten an, im nächsten Jahr auch einen Frühjahrs- bzw. Sommerflohmarkt zu organisieren. Das halten wir für eine gute Idee und wollen darum am 26. Mai einen solchen in der Viottastraat 44 organisieren, mehr dazu auf Seite 21.



AvV & KBZ

## Sankt Martins-Feier

Am 11. November haben wir in unseren Gemeinderäumen Sankt Martin gefeiert. Nach den zwei Jahren, in denen wir uns im Beatrixpark getroffen haben, war es schön, die Teilnehmer wieder in unserem Gemeindehaus begrüßen zu dürfen. Neben bekannten Gesichtern kamen auch einige neue Familien dazu. Wir haben die Geschichte von Sankt Martin gehört und begleitet von der Orgel Lieder gesungen.



Zum Abschluss kam auch ein Trompetenspieler, der unseren Umzug in der Nachbarschaft begleitet hat, so dass wir auch draußen weitersingen konnten. Leider

hat es gegen Ende des Nachmittags so doll geregnet, so dass wir weniger weit gelaufen sind als geplant. Das hat der Stimmung glücklicherweise keinen Abbruch getan und gab uns mehr Zeit, im Gemeindezentrum Weckmänner zu essen und das Erlebte und anderes zu besprechen.



CW

## Nicolaas-Vesper: Die Ökumene zu Gast in unserer Gemeinde

Im Gedenken an St. Nikolaus, dem Stadtpatron von Amsterdam, trafen sich am Nachmittag des 3. Dezembers Menschen aus den Mitgliedskirchen des Raad van Kerken Amsterdam zu einem Vespertagesdienst in unserer Gemeinde.

Es war für den Raad van Kerken ein Wagnis, erstmals eine Vesper außerhalb des Grachtengürtels stattfinden zu lassen, und wir wurden mit einer vollen Kirche dafür belohnt. Ein bunter Haufen Christen fand sich ein, aus ver-



schiedensten Glaubensrichtungen und Strömungen, um gemeinsam in den Advent zu starten. Nach der Begrüßung der Gäste, durch die Vorsitzende Anna Verbeek, durfte ich die Anwesenden mit Jesaja 9, 1 grüßen:

*Das Volk, das im Dunkeln wandert, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.*

... und die 1. Kerze am Adventskranz entzünden während des Gebets:

*Herr Jesus Christus, du bist das Licht der Welt, das uns leuchtet auf den Weg unseres Lebens und in den Finsternissen der Zeit. Öffne unsere Augen für deine Gegenwart. Öffne unsere Ohren für dein Wort. Öffne unser Herz für deine Liebe, dass wir Licht werden für andere. Amen.*

Danach erschallte a cappella zweisprachig das Lied „Die Nacht ist vorgedrungen“, geleitet von Kirchenmusiker Vincent de Lange von der Jesuiten-Kirche am Kruitberg, der die Vesper auch mit berührender Cellomusik bereicherte.

Es folgten die Lesung des Bibeltextes aus dem Buch Jesaja und eine Zeit der Stille. Die darauffolgenden Fürbitten, vorgetragen durch die Geistlichen Jan Stuyt von der Jesuiten-Kirche, Willie Elhorst von der Oranjekerk und Henk



Spoelstra von der Waalse Kerk, wurden mit dem Gebet für die Stadt Amsterdam und dem gemeinsamen Vaterunser abgeschlossen. Nach dem Singen des *Nicolaasliedes* durfte ich die Gemeinde mit folgenden Segen in die Adventszeit schicken:

*In unserer Welt voller Krieg und brutaler Gewalt  
segne und behüte euch der Herr, damit ihr von Leid  
und Unheil verschont bleibt.*

*In unserer Welt voller Gleichgültigkeit und Egoismus  
sei euch der Herr gnädig, damit ihr Versöhnung stiftet und  
Barmherzigkeit übt.*

*Inmitten unserer Welt voller Ungerechtigkeit und Vergeltung  
gebe euch der Herr Frieden, damit Ihr Christi Hoffnung und  
Vertrauen aufrichtet.*

*In unserer Welt voller Unglaube und Selbstherrlichkeit  
bewahre euch der barmherzige Herr, der Vater und der Sohn  
und der Heilige Geist Amen.*

Bei Glühwein, Plätzchen und Stollen hatten wir eine angeregte Zeit der Begegnung und des Austausches.

DANKE sage ich an dieser Stelle an unseren Kirchenrat, der für diese Vesper den Vormittagsgottesdienst ausfallen ließ und der zustimmte, dass der Großteil der Andacht in niederländischer Sprache stattfand. Für unsere Auslandsgemeinde ist die Ökumene unerlässlich, was wir besonders in der Zeit nach dem Brand wahrgenommen haben. Ohne die Gastfreundlichkeit unserer niederländischen Geschwistergemeinden wäre vieles nicht möglich gewesen.

MvdW

**Entsetzt euch nicht!**

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den  
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,  
er ist nicht hier. ‹‹

Monatsspruch MÄRZ 2024

## Adventsfeier am 3. Advent

Am 3. Advent hatten wir seit langer Zeit endlich wieder unsere Adventsfeier in der Viottastraat. Im Kirchraum und in der *Koffiekamer* waren die Tische festlich gedeckt. Neben Kaffee und Tee gab es verschiedenes Weihnachtsgebäck, Stollen und mitgebrachte Kuchen und Plätzchen.

Unsere Pfarrerin Norina Mutzek gestaltete den Gottesdienst. Im ersten Teil sangen wir adventliche Lieder und sprachen Psalm 24 zusammen. Nicht nur die Kinder lauschten andächtig dem Anspiel mit Handpuppen, worin ein Esel und ein Ochse den Weihnachtsstern sahen. Während die Erwachsenen zum Kaffeetrinken übergingen, bastelten die Kinder ein „Daumenkino“ mit der Weihnachtsgeschichte und auch zahlreiche Sterne.



Der zweite Teil der Feier begann mit einer Bildbetrachtung „Ich stehe an deiner Krippe hier“. Ein kleines Kind steht vor einer Futterkrippe mitten im tiefen Schnee. Über allem steht ein Stern, dessen Licht die Krippe beleuchtet. Das Kind staunt und ist fasziniert – von der Krippe, vom überirdischen Licht. Man weiß nicht, ob es in die Krippe hinein oder aus der Krippe heraus scheint. In der Krippe berühren sich zwei Welten. Gottes Welt und unsere. In der Krippe wird Gott Mensch.



Im 2. Teil erlebten wir noch einen besonderen Auftritt: Eine junge Violinistin spielte zusammen mit ihrer Geigenlehrerin und dem Organisten Wijnand van Klaveren mehrere Weihnachtslieder, in die wir fröhlich mit einstimmten. Nach dem Vaterunser und dem Segen beschlossen wir mit „Tochter Zion“ und einer „Zugabe“ von Wijnand an der Orgel den „offiziellen“ Teil der Feier.

Bei einem Glas Glühwein ließen viele den Nachmittag bei angeregten Gesprächen ausklingen.



## Heiligabend 2023 in Amsterdam

Was für eine Freude, um nach vier Jahren zum ersten Mal wieder Heiligabend in unserer eigenen Kirche feiern zu können! Wie viele werden kommen? Werden die Stühle, Bänke und andere Sitzgelegenheiten ausreichen? Sind genug Kinder dabei, um die Krippe mit aufzubauen?

Alles fügte sich weihnachtlich!



Die Kirche platzte aus ihren Nähten: die Stühle füllten sich schnell und die ausgeliehenen Bänke kamen zugute. Alle Hocker wurden genutzt und selbst auf dem Tisch im Nebenraum saßen Gottesdienstbesucher. Manche Kinder fanden auf den Kissens in der ersten Reihe einen guten Sitzplatz.

Pfarrerin Norina Mutzek hielt den Gottesdienst für Groß und Klein, der neue Stationsleiter der Seemannsmission Amsterdam, Thomas Kirschner, beteiligte sich am Gottesdienst und las die Weihnachtsgeschichte vor und Wijnand van Klaveren spielte die Orgel.

Norina Mutzek appellierte in ihrer Predigt an unsere Kindheitserinnerungen: an Weihnachten mit Weihnachtsbaum, dem Singen der Weihnachtslieder und der Krippe. Sie bat die Kinder, die Krippe zusammen aufzubauen. Anschließend lud sie uns auf eine Fantasiereise ein, um an der Krippe die echte Weihnachtsbescherung zu erleben und das Kind in der Krippe zu betrachten. Zwischendurch sangen wir die Verse vom Lied „Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frauen...“



Danach erzählte uns Norina Mutzek die Geschichte von dem kleinen Hirtenjungen, der mit den Hirten zur Krippe nach Bethlehem gekommen war, um das Kind zu sehen. Sie staunten und staunten. Dann überlegten die Hirten, was sie dem Kind und seinen Eltern am nächsten Tag mitbringen könnten. Der kleinste Hirte bastelte - inspiriert von dem hellen Bethlehemstern - einen kleinen Strohstern für das Jesuskind, das sich darüber freute, worauf der kleine Hirte vor Freude am liebsten in die Luft gesprungen wäre.

So griff Norina Mutzek auch für die Erwachsenen die Frage auf, wer denn eigentlich wen an Weihnachten beschenkt. Gott hat uns Menschen an Weihnachten das größte Geschenk gemacht: seinen eigenen Sohn. In jener Nacht setzt Gott ein Zeichen der Versöhnung und mit diesem Geschenk versöhnt Gott sich mit uns, mit dieser Welt, die bis heute unter Krieg und Unfrieden leidet. Die Hirten auf dem Feld haben dieses Zeichen verstanden. Die Geschichte von Weihnachten erinnert uns daran, dass sie sich immer wieder neu ereignet, auch in den dunklen Zeiten der Welt, wo Menschen in Armut und Verzweiflung leben, oder auch auf der Flucht sind.

Erfüllt von der Weihnachtsbotschaft, dem Klang der vertrauten Weihnachtslieder und den netten Begegnungen löste sich die fröhliche Weihnachtsgottesdienstgesellschaft wieder auf, um zu Hause Weihnachten weiter zu feiern.

UB

### **Danke für die Spenden für Äthiopien!**

Seit vielen Jahren unterstützt unsere Gemeinde die Arbeit der äthiopischen "Organization for Social Services for AIDS" (OSSA) in Nekemte und Addis Abeba. Auch dieses Jahr können wir wieder mit einer Summe von 754€ (375€ Spenden Adventsfeier + 379€ Kollekte Heiligabend) zum Gelingen dieser wichtigen Arbeit beitragen.

*Ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die sich daran beteiligt haben!*

### **Anstoßen auf das neue Jahr am 7. Januar 2024**



## Veränderungen im Kirchenrat

Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, den Kirchenrat mit vier neuen Mitgliedern zusätzlich zu den bereits aktiven Mitgliedern personell zu verstärken.

Offiziell ausgeschieden aus dem Kirchenrat ist ein Mitglied, die in der Zeit nach dem Brand eingesprungen war und für deren aktives Mitwirken und großartiges Unterstützen der Gemeindefarbeit in den letzten Monaten und Jahren wir uns aufs Allerherzlichste bedanken.

Um effizient und schlagkräftig zu sein, haben wir die Aufgabenbereiche der Gemeinde- und Kirchenratsarbeit auf unserer Sitzung am 7. Dezember 2023 ein wenig aufgeteilt und Hauptansprechpartner für verschiedene Themengebiete definiert. Diese sehen wie folgt aus:

- Ökumene, Gruppen- und Besucherbetreuung, Raad van Kerken:
- Finanzen & Schatzmeister-Amt:
- Vermietung & Instandhaltung des Gebäudes:
- Gemeindebrief, Frauenkreis:
- Newsletter, Facebook, Pfarramtadressen-Verwaltung:
- Wahlausschuss & Bewerbermanagement 2024:
- Telefonische & Mail-Erreichbarkeit für Amtshandlungen & Seelsorge:
- Vorsitz des Kirchenrats:
- Stellvertretender Vorsitz des Kirchenrats:
- Veranstaltungen: Kirchenrat & Gemeinde

Wir hoffen, das ist alles nachvollziehbar und macht Sinn für Euch. Selbstverständlich bleiben wir auch in Zukunft auf das Engagement der vielen Mitglieder angewiesen, die freiwillig Aufgaben übernehmen. Vielen Dank hierfür & wir freuen uns auch weiterhin über Eure Klasse-Unterstützung.

Im Namen des Kirchenrats

**Das sind unsere neuen Kirchenratsmitglieder:**

In unseren Gemeinden sind natürlich viel mehr Menschen aktiv als Sie hier sehen. Aus Datenschutzgründen sind Personen und persönliche Daten in diesem Gemeindebrief nur eingeschränkt abgedruckt.

Gegen eine Spende von 25€ pro Jahr senden wir Ihnen gerne die Papiausgaben mit vollwertigen Fotos zu. Mitglieder und Freunde der Gemeinden erhalten automatisch eine vollständige Ausgabe.



In unseren Gemeinden sind natürlich viel mehr Menschen aktiv als Sie hier sehen. Aus Datenschutzgründen sind Personen und persönliche Daten in diesem Gemeindebrief nur eingeschränkt abgedruckt.

Gegen eine Spende von 25€ pro Jahr senden wir Ihnen gerne die Papiausgaben mit vollwertigen Fotos zu. Mitglieder und Freunde der Gemeinden erhalten automatisch eine vollständige Ausgabe.

## Frauenkreis

Im Dezember haben wir das alte Jahr mit einem geselligen Adventstreffen abgeschlossen. Leider konnten wegen Urlaub, Umzug und Krankheit nur wenige teilnehmen.



Auch im Januar waren wir - aus den gleichen Gründen - nur zu fünft. Zusammen mit Norina haben wir uns zusammen Gedanken zur Jahreslosung gemacht und Ilse's Bericht von ihrer Reise in die USA gelauscht.

Die nächsten Treffen finden statt an den folgenden Freitagen:

- 16. Februar Thema: Fastenaktion „7 Wochen ohne“
- 8. März Thema: Unsere Zeit steht in deinen Händen
- 12. April Thema: Wissenschaft und Glaube - ein Gegensatz?

*Habt ihr Lust, mal mit dabei zu sein? Wir würden uns freuen! Bitte vorher gerne melden bei [pfarramt@deg-amsterdam.nl](mailto:pfarramt@deg-amsterdam.nl)*

## Amsterdammertjes

Spielgruppe für Kinder von 0 - 4 Jahren

Wir singen, klatschen, trommeln, lachen und spielen a m

11.2. / 10.3. / 14.4. / 16.6. / 7.7.



**jeweils von 14:30 Uhr - 15:30 Uhr und von 16:00 - ca. 17:15 Uhr  
(4€ pro Termin und Kind)**

in der DEG, Viottastraat 44, 1071 JT Amsterdam

**Neuzugänge sind immer herzlich willkommen!**

Bei Interesse gerne melden bei: [connysoehlke@hotmail.com](mailto:connysoehlke@hotmail.com)

Wir sind auf der Suche nach neuen Mitgliedern und Gruppenleitern! Wer von euch hat Lust, die Gruppe in den neuen Räumen der Gemeinde zu organisieren? Gerne könnte ihr euch parallel zum Deutschkurs treffen oder auch zu einem anderen Zeitpunkt. Schreibt uns bitte, wenn ihr nicht nur Lust habt, gemeinsam zu singen, spielen und zu lachen, sondern die Treffen auch planen möchtet!

## Deutschkurs

Im September hat der Deutschkurs wieder angefangen. Mit der Unterstützung unserer Kolleginnen Susanne und Kati können wir jetzt jeweils drei Gruppen parallel anbieten. Insgesamt sind nun fast 60 Kinder in einem unserer Kurse. Seit November findet der Deutschkurs auch endlich wieder in der Viottastraat statt. Das ist einerseits sehr schön, denn die diversen „Ersatzkirchen“ brachten doch auch immer eine Umstellung und Unsicherheit mit sich, andererseits gibt es so einige Anfangsschwierigkeiten in den noch nicht ganz fertiggestellten Räumen. So saß Katja im November mit den ältesten Kindern die letzte halbe Stunde im Dunkeln, weil es in dem Raum im 2. Stock noch kein Licht gab. Auch wird in Zukunft viel auf- und abzubauen sein – Tische müssen herumgeschleppt, Stühle an die richtige Stelle gerückt werden. Aber da hoffen wir auf die Unterstützung einiger hilfsbereiter Eltern.



Die Jüngsten (ab 4 Jahre) werden zur Zeit von Anna und Kati unterrichtet, parallel findet der Unterricht für die Groep 3-Kinder statt, die ja immer mehr auch lesen und schreiben können. Der Unterricht für die „Kleinen“ dauert eine Stunde. Danach kommen dann die „Großen“ für anderthalb Stunden. Auch diese Kinder haben wir in drei Gruppen eingeteilt, und je nach Alter und Niveau wird etwas mehr Lese- und Schreibfertigkeit und Grammatikverständnis verlangt. Die Ältesten (ab 9 Jahre) lesen fließend und einige von ihnen können auch schon gut deutsch schreiben. Bei dieser Gruppe gilt es auch immer, ein interessantes Thema zu finden, um sie bei der Stange zu halten.

Der Winterblock des Deutschkurses endete am 14. Januar. Die neuen Termine sind:

**11.2. / 10.3. / 14.4. / 16.6. / 7.7. jeweils um 14.30 und 16.00 Uhr**

Bei Interesse am Deutschkurs für zweisprachige Kinder wenden Sie sich bitte an [deutschkurs@xs4all.nl](mailto:deutschkurs@xs4all.nl).

Sollten Sie intensiveren Deutschunterricht für Ihr Kind suchen, können Sie sich auch direkt an Katja Zaich wenden: [katja@zaich.nl](mailto:katja@zaich.nl). Sie bietet auch Privatunterricht an.

AvV & KBZ

**Schon mal vormerken: Sommerflohmarkt mit Kindermedien am 26. Mai in der DEG, Viottastraat 44 (siehe S. 21)**

NEUE MITGLIEDER

GETAUFT wurde

KINDERGEBURTSTAGE (bis 12 Jahre)

SENIORENGEBURTSTAGE (ab 70 Jahre)

In unseren Gemeinden sind natürlich viel mehr Menschen aktiv als Sie hier sehen. Aus Datenschutzgründen sind Personen und persönliche Daten in diesem Gemeindebrief nur eingeschränkt abgedruckt.

Gegen eine Spende von 25€ pro Jahr senden wir Ihnen gerne die Papiausgaben mit vollwertigen Fotos zu. Mitglieder und Freunde der Gemeinden erhalten automatisch eine vollständige Ausgabe.



## Zu Ostern in Jerusalem

... oder eine traurige Geschichte, die doch noch mit einem Happy End ausgeht



**Am Samstag 23. März 2024 von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
laden wir zu einem Oster-Kinderprojekt für Kinder (ab 5 Jahren)  
in die Viottastraat 44, Amsterdam ein.**

Was ist Ostern eigentlich passiert? Wir spielen die Geschichte, die sich Ostern ereignet hat, nach, werden singen und basteln miteinander und feiern so ein Passahfest, wie es Jesus mit seinen Freunden gefeiert hat.

Anmelden könnt Ihr Euch über den Newsletter.

Wir freuen uns, wenn Ihr dabei seid.

*Eure Pfarrerin Norina Mutzek und Team*

## Kinderbücherflohmarkt – Sommerausgabe!

Auf vielfachen Wunsch haben wir uns entschieden, im Mai wieder einen Kinderbücherflohmarkt anzubieten. Dieser findet am **Sonntag, den 26. Mai** von **14:00 bis 16:00 Uhr** statt.

Verkauft werden dürfen deutschsprachige Kinder- und Jugendbücher, Hörspiele, Filme, Spiele usw. Wer einen **Tisch mieten** möchte, wendet sich bitte bis zum **30. April** an [deutschunterricht@xs4all.nl](mailto:deutschunterricht@xs4all.nl). Die Tischgebühr beträgt 5 €. Bitte **KEINE** anderen Spielsachen anbieten – das lenkt vor allem die Kinder unter den Besuchern ab, die dann lieber ein Spielzeug als ein Buch haben wollen.

Interessierte Käuferinnen und Käufer sind am 26. Mai herzlich willkommen, sich mit deutschsprachigen Medien zum Vorlesen, Selberlesen, Hören und Ansehen einzudecken. Wir hoffen dabei auch auf die älteren Kinder, die schon selber lesen!

Für Speis und Trank und eine sommerliche Atmosphäre sorgt Bettina von Bettina bakt. Sie wird Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und Leckereien anbieten.

Wir freuen uns auf reges Interesse!

AvV & KBZ



## Passion und Ostern in Amsterdam

**Abendgottesdienst  
mit Abendmahl  
am Karfreitag**

**29. März 2024 um 18.00 Uhr**

in der DEG, Viottastraat 44, Amsterdam



## Ostergottesdienst für Groß und Klein

**Ostermontag**

**1. April 2024 um 10.30 Uhr**

in unserer Kirche Viottastraat 44 in Amsterdam

mit anschließendem Osterbrunch und  
Ostereiersuchen für die Kinder

**Herzliche Einladung zur  
ordentlichen Gemeindeversammlung  
am 21. April 2024 um 12.00 Uhr!**

Im direkten Anschluss an den Gottesdienst findet unsere diesjährige Gemeindeversammlung statt. Programmpunkte sind Jahresrückblick, Neubesetzung der Pfarrstelle, Haushaltsplanung und Stand der Renovierung des Kirchengebäudes.

Kommen, mitreden, mitbestimmen lohnt sich. Für das leibliche Wohl rund um die Mittagszeit und für eine Kinderbetreuung wird wie immer gesorgt. Wir freuen uns auf euch!

**Bitte beachten:** Wir haben in diesem Frühjahr in der Tat **zwei** Gemeindeversammlungen: die kurze **außerordentliche Gemeindeversammlung** zur Wahl am **3. März** und unsere normale **ordentliche Gemeindeversammlung** am **21. April**.



## Gottesdienste und Termine in der DEG Amsterdam

Alle Gottesdienste finden wieder in der Viottastraat 44 in Amsterdam statt!

### Februar

So	04.02.	10.30 Uhr	<b>3. Bewerbergottesdienst</b>
So	11.02.	14.30 Uhr	Kinderdeutschgruppe für 4-7-Jährige (s. S. 19)
		14.30 Uhr	Amsterdammertjes für Kinder von 0-4 Jahren (s. S. 18)
		16.00 Uhr	Kinderdeutschkurs ab 7 Jahren (s. S. 19)
		16.00 Uhr	Amsterdammertjes für Kinder von 0-4 Jahren (s. S. 18)
Do	15.02.	19.00-19.45	Fastengruppe online, 1. Treffen, Pfarrerin Norina Mutzek
Fr	16.02.!	10.30 Uhr	Frauenkreis (s. S. 18)
So	18.02.	10.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Pfarrerin Norina Mutzek
Do	29.02.	18.30 Uhr	Kirchenratssitzung

### März

So	03.03.	10.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Pfarrerin Norina Mutzek, <b>anschl. außerordentliche Gemeindeversammlung zur Wahl</b> (s. S. 7)
Fr	08.03.	10.30 Uhr	Frauenkreis (s. S. 18)
<b>Sa</b>	<b>09.03.</b>		<b>Einsendeschluss Briefwahlunterlagen per Post</b> (s. S. 7)
<b>So</b>	<b>10.03.</b>	<b>12.30 Uhr</b>	<b>Auszählung der Stimmzettel bei der DEG Rotterdam</b>
So	10.03.	14.30 Uhr	Kinderdeutschgruppe für 4-7-Jährige (s. S. 19)
		14.30 Uhr	Amsterdammertjes für Kinder von 0-4 Jahren (s. S. 18)
		16.00 Uhr	Kinderdeutschkurs ab 7 Jahren (s. S. 19)
		16.00 Uhr	Amsterdammertjes für Kinder von 0-4 Jahren (s. S. 18)
Do	14.03.	19.00-19.45	Fastengruppe online, 2. Treffen, Pfarrerin Norina Mutzek
So	17.03.	10.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Prädikant Michael van der Werf
Mi	20.03.	18.30 Uhr	Kirchenratssitzung
Sa	23.03.	14.30 Uhr	Oster-Kinderprojekt (s. S. 21)
Fr	29.03.	18.00 Uhr	<b>Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl</b> , Pfarrerin Norina Mutzek (s. S. 22)

### April

Mo	01.04.	10.30 Uhr	<b>Ostergottesdienst für Groß &amp; Klein</b> , Pfr.in Norina Mutzek, mit anschließendem Osterbrunch und Ostermestersuchen für die Kinder (s. S. 22)
So	07.04.	10.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Pfarrer André van der Stoel von der Lutherse Kerk
Fr	12.04.	10.30 Uhr	Frauenkreis (s. S. 18)
So	14.04.	14.30 Uhr	Kinderdeutschgruppe für 4-7-Jährige (s. S. 19)
		14.30 Uhr	Amsterdammertjes für Kinder von 0-4 Jahren (s. S. 18)
		16.00 Uhr	Kinderdeutschkurs ab 7 Jahren (s. S. 19)
		16.00 Uhr	Amsterdammertjes für Kinder von 0-4 Jahren (s. S. 18)
Do	18.04.	18.30 Uhr	Kirchenratssitzung
So	21.04.	10.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Pfarrerin Norina Mutzek
		12.00 Uhr	ordentliche Gemeindeversammlung (s. S. 22)

**DURCH NEUE ENTWICKLUNGEN KANN ES KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN GEBEN,  
BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLEN TERMINE AUF UNSERER WEBSITE!**

**Gottesdienste und Termine in der DEG Rotterdam**

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum am 's-Gravendijkwal 65 statt. Nach unseren Sonntagsgottesdiensten laden wir zur Begegnung im Kirchencafé ein, wenn nicht anders angegeben. Für die KinderKirche bitte den Hinweis auf S. 34 beachten!

**Februar**

- Sa** 03.02. **15.30 Uhr** **3. Beverberggottesdienst**
- So** 11.02. 10.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl & Kinderkirche,**  
*Prädikant Ulrich Thöle*
- 14.00 Uhr Kirchenratssitzung
- Do** 15.02. 19.00-19.45 Fastengruppe online, 1. Treffen (siehe Seite 6),  
*Pfarrerin Norina Mutzek*
- So** 25.02. 10.30 Uhr **Gottesdienst,** *Pfarrerin Norina Mutzek*

**März**

- Fr** 01.03. 19.00 Uhr **Gottesdienst zum Weltgebetsstag,** Citykerk „Het Steiger“,  
1e Nieuwstraathof (siehe Seite 36)
- Sa** 09.03. 10.00 Uhr Gartentag (siehe Seite 36)
- So** 10.03. 10.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl & Kinderkirche, anschl. außer-**  
**ordentliche Gemeindeversammlung zur Wahl** (siehe Seite 7),  
*Pfarrerin Norina Mutzek*
- Do** 14.03. 19.00-19.45 Fastengruppe online, 2. Treffen, *Pfarrerin Norina Mutzek*
- So** 17.03. 14.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Groß und Klein (siehe Seite 37)
- So** 24.03. 10.30 Uhr **Gottesdienst mit Kinderkirche XXL** (siehe Seite 37),  
*Prädikant Ulrich Thöle*
- Fr** 29.03. 17.00 Uhr **Karfreitagsgottesdienst,** *Prädikant Ulrich Thöle*
- So** 31.03. 10.30 Uhr **Gottesdienst für Groß und Klein zum Ostersonntag,**  
anschließend Osternestersuchen für die Kinder und  
Osterbrunch (siehe Seite 38), *Pfarrerin Norina Mutzek*

**April**

- So** 07.04. 19.00 Uhr **Shoa-Gedenkgottesdienst** in der Laurenskerk (siehe Seite 38)
- So** 14.04. 10.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl & Kinderkirche,** anschließend  
Predigtgespräch, *Prädikant Ulrich Thöle*
- So** 28.04. 10.30 Uhr **Gottesdienst,** *Pfarrerin Norina Mutzek*

**DURCH NEUE ENTWICKLUNGEN KANN ES KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN GEBEN,  
BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLEN TERMINE AUF UNSERER WEBSITE!**



Hier sammeln sich die Laternenkinder und ihre Eltern vor dem Gemeindezentrum. Trotz vereinzelter Regentropfen war das **Laternenlaufen der Krabbelgruppe** im Heemraadpark am **15. November**, natürlich mit dem inzwischen schon obligatorischen Zwischenstopp beim Spielplatz auf dem Rückweg, auch 2023 ein voller Erfolg!



gessen traditionelles deutsches Weihnachtsgebäck. Ab 10 Uhr waren die Türen geöffnet und viele Besucher kamen. Es war den ganzen Tag über ein geselliges Miteinander, es entstanden viele Gespräche und wir sahen alte wie auch neue Gesichter

## Weihnachtsmarkt 2023

Am **2. Dezember**, einen Tag vor dem 1. Advent, fand unser Weihnachtsmarkt statt. Wir waren gut vorbereitet, es gab sehr schöne Adventskränze zu kaufen, viele leckere Kuchen, verschiedene kleine Geschenkartikel und natürlich nicht zu ver-



vorbeikommen. Nach dem Mittag sorgten Susanne und Frank für musikalische Begleitung, mit Klavier und Flügelhorn. Dies war sehr gelungen. Am Ende des Tages hatten wir insgesamt 2.216,63€ eingenommen. Ein guter Auftakt in die Weihnachtszeit!

## Adventsbacken für Groß und Klein

Am **9. Dezember** folgten unserer Einladung zum Plätzchenbacken Eltern und Kinder. Mit Kochschürze und guter Laune erschienen die kleinen Bäckerinnen bei uns in der DEG. Teige waren vorbereitet, Weihnachtslieder liefen im Hintergrund, Kinderpunsch und Glühwein standen bereit, der Backofen war vorgeheizt.



Hände wurden gewaschen, Ärmel hochgekrempt und dann wurde ausgerollt, ausgestochen, gebacken, verziert und natürlich auch reichlich probiert. Zwischendurch war es so gesellig, dass immer mal wieder ein Blech im Ofen vergessen wurde. Aber trotzdem haben wir viel gebacken, so dass sich jeder etwas mit nach Hause nehmen konnte und sogar für die Adventsfeier am Sonntag etwas übrig blieb.

Pfarrerin Norina Mutzek las die Geschichte vom Hirtenjungen vor und wir sangen Weihnachtslieder, die Norina Mutzek auf der Gitarre begleitete.

KF & NM



Die lange Adventstafel am 10.12., mit (unter anderem) Plätzchen vom Adventsbacken

## Adventsfeier – mit Ochs und Esel

Traditionell am 2. Adventssonntag war es mal wieder Zeit für unsere gemütliche Adventsfeier. An einer einzigen großen Tafel fanden die fast 30 Besucher mit ein bisschen Zusammenrücken gut Platz zum Glühwein- und Kaffeetrinken und gemeinsamen Singen. Und natürlich waren da die kulinarischen Herrlichkeiten, die zum Teil vom Weihnachtseinkauf in Kleve stammten, aber auch selbstge-



machte Leckereien: zum einen die leckeren, von den DEG-Kindern am Vortag mit der Pfarrerin und Katrin Friedrichs in der Gemeinde selbstgebackenen und verzierten Weihnachtspätzchen, zum anderen herrlich lockere und würzige Lebkuchen, am Morgen „noch schnell“ frisch gebacken von einem Gemeindeglied. Irgendwie schaffen wir es doch immer wieder, eine herrliche Adventstafel zu bereiten!

Beim Kerzenschein der zweiten Adventskranzkerze (wobei das dazu passend gesungene Lied gleich alle 4 Kerzen brennen lassen wollte, wahrscheinlich, weil es zu schwer ist, die bekannten Lieder nicht einfach mal durchzuschmettern!) wurde zusammen gesungen und gebetet. Pfarrerin Norina Mutzek hat nicht nur für die zahlreichen jüngeren Teilnehmer das Weihnachtsspiel von Ochs und Esel vorgetragen – es ist doch auch für die Großen mal wieder schön, eine Geschichte vorgelesen zu bekommen!

Während die Kinder am Altartisch noch ihre Adventsbastelei zu Ende brachten, ließen die Großen die Feier beim gemütlichen Plaudern ausklingen. Alle Jahre wieder: ein schöner, gemeinsamer Einstieg in die Adventszeit!



## Gottesdienst zum Heiligen Abend: Oh Du Fröhliche!

Der Abschluss des Kalenderjahres in unserer Rotterdamer Gemeinde bildete der sehr gut besuchte Gottesdienst am Nachmittag des Heiligabends. Im Kerzenschein des schön geschmückten Weihnachtsbaums versammelte sich die Gemeinde, um die wohlbekanntesten Worte der Weihnachtsgeschichte zu hören: *Freut Euch, Ihr Christen: heute ist Euch ein Kind geboren! Der Stern zeigt Euch den Weg zu ihm, der in eine Krippe in einem Stall zu Bethlehem gebettet ist!*

Neben der frohen Botschaft aus der Weihnachtsgeschichte kamen auch nachdenkliche Worte von Prädikant Ulrich Thöle, passend zum bewegten Jahr 2023, unter anderem zum Konflikt im Nahen Osten, wo Menschen ihre Feiertage in Sorge um ihre Angehörigen, Familie und Freunde, inmitten eines Krisengebiets, verbringen. Die Gedanken aller Gottesdienstteilnehmer gingen in den Fürbitten gebeten zu unseren direkten Mitmenschen und Menschen in aller Welt, die das Weihnachtsfest weniger festlich verbringen konnten.

Neben einigen weniger geübten Liedern wurden natürlich auch die geliebten und bekannten Weihnachtslieder gesungen, von Hans Koolmees zum Teil auf der Orgel, zum Teil auf dem Flügel begleitet. Zum festlichen Abschluss, kurz vor Entlassung in die persönlichen Weihnachtsfeierlichkeiten, leuchtete der Gemeinde – wie durch die Berührung eines Engels entfacht – dann auch der Herrnhuter Stern über dem Altar im mittlerweile dunkel gewordenen Kirchsaal. *Oh Du fröhliche, gnadenbringende Weihnachtzeit!*



IP

Unsere Weihnachtsgottesdienste sind schon seit vielen Jahren ökumenische Koproduktionen mit der lutherischen Gemeinde – Heiligabend feiern wir alle bei uns, am 1. Weihnachtstag bei den Lutheranern. Beim Festgottesdienst in der Andreaskerk wirkte dieses Jahr unsere Kirchenrätin LK mit.

## Begegnungen in unserer Gemeinde: Rückblick

Vielfältige Begegnungen sind das Schöne in unserer Gemeinde: Begegnungen beim gemeinsamen Erleben eines Gottesdienstes, im persönliche Gespräch, aber auch im Austausch über inhaltliche Themen. Es ist schön, wenn Menschen sich gesehen und gehört fühlen in der Gemeinde. Hier ein kleiner Rückblick auf einige Begegnungen in den letzten Monaten.



## Predigtenachgespräch und Bibel-Chat

Im Predigtenachgespräch und im Bibel-Chat gehen wir jeweils vom Thema eines bestimmten Bibeltextes aus und sprechen dann ganz frei darüber. Beide Gruppen sind offen, man kann spontan und unkompliziert mitmachen. Es ist immer wieder spannend, wie unterschiedlich verschiedene Teilnehmer mit Lebensfragen umgehen, die uns alle beschäftigen!

Im Predigtenachgespräch am 12.11.23 haben wir über das Thema „Vergebung“ gesprochen. Ein Thema, das uns alle angeht, denn – beabsichtigt oder unbeabsichtigt – wir alle werden im Laufe unseres Lebens verletzt und verletzen andere. Gerade Worte können manchmal besonders tief verletzen und oft ein ganzes Leben lang für Bitterkeit sorgen. Wer macht dann den ersten Schritt? In



der gegenwärtigen politischen Lage hat uns auch die Frage beschäftigt, wie Vergebung und Versöhnung zwischen Ländern aussehen kann, vor allem nach den schrecklichen Kriegen zwischen Russland und der Ukraine, oder Israel und Palästina.

Im Bibel-Chat können wir uns dank digitaler Technik über weite Entfernungen und sogar über Ländergrenzen hinweg treffen und austauschen. Am 16.11.23 waren 11 Teilnehmer aus den Gemeinden Rotterdam, Amsterdam und sogar ein Teilnehmer, der jetzt wieder in Deutschland lebt, zusammen gekommen, um mit Pfarrerin Norina Mutzek in die Josefsgeschichte einzutauchen. Die Erzählung bietet Stoff für viele Diskussionen. Unter anderem haben wir über das Thema Neid in Familien gesprochen, und wie man mit erfahrener Unrecht umgehen kann, ohne zu verbittern.

## Ewigkeitssonntag mit Abendmahl am 26.11.23

Einige Gemeindeglieder haben in letzter Zeit einen geliebten Menschen verloren. An diesem Ewigkeitssonntag war es gut, gemeinsam Gottesdienst zu feiern, als Gemeinde zusammen mit den Trauernden, und im Gedenken an alle Menschen, die wir im Laufe des letzten Jahres verloren haben. Pfarrerin Norina Mutzek führte mit großer Ruhe und Klarheit durch den Gottesdienst und hat sich viel Zeit genommen, um die Verstorbenen zu würdigen und der Trauer einen Platz zu geben in unserer Gemeinschaft. Auch die Worte ihrer Predigt haben

bestimmt vielen aus der Seele gesprochen, die – erst kürzlich oder schon vor längerer Zeit – den Verlust eines geliebten Menschen betrauern mussten.

### Besuche und Seelsorge

Besonders nach der „pfarrerlosen Zeit“ tut es der Gemeinde gut, dass Norina Mutzek die Besuche und die seelsorgerliche Begleitung wieder aufgenommen hat. Sie behält aufmerksam die Gemeindemitglieder im Blick, sorgt dafür, dass Menschen sich gesehen fühlen, und stellt Verbindungen her. Gerade in unserer Gemeinde sind Besuche und Seelsorge sehr wichtig. Das sollten wir auch bei der anstehenden Pfarrerwahl gut im Auge behalten!

UM

### Rückblick Ökumene - Serve the City/Samen 010

Zu Sinterklaas konnte unsere **ökumenische Partnerorganisation Serve the City/Samen 010** im Rahmen ihrer Benefizaktion *Sint voor Kint*, die wir im vorigen Gemeindebrief vorgestellt haben, 2775 Geschenkgutscheine an bedürftige Familien austeilen. So erhielten Kinder, die in Armut leben und deshalb kein Geschenk bekommen hätten, doch eine Überraschung. Vielen Dank an alle, auch aus unserer Gemeinde, die zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben!



### Rückblick Ökumene - SKIN Rotterdam



Für eine kleine Auslandsgemeinde wie die unsere ist es wichtig, dass wir vor Ort (ökumenisch) gut vernetzt sind, so dass wir mit anderen Gemeinden Erfahrungen austauschen und als Gruppe mehr erreichen können. Deshalb sind wir unter anderem Mitglied bei Samen Kerk in Nederland (SKIN), einem Verbund von internationalen christlichen Gemeinschaften. Pfarrerin Norina Mutzek nahm am **14. Januar** für unsere Gemeinde am Neujahrsempfang von SKIN Rotterdam teil.

Mehr Informationen zu SKIN unter [www.skinrotterdam.nl](http://www.skinrotterdam.nl).

**Auch in den kommenden Monaten sind wir zusammen mit ökumenischen Partnern aktiv, z.B. beim Weltgebetstag (siehe Seite 36) und bei der Gedenkfeier für die Opfer des Holocaust (siehe Seite 38).**

## Neues aus dem Kirchenrat

Im Moment sind es vor allem zwei große Themen, die den Kirchenrat beschäftigen: die Vorbereitung der Bewerbergottesdienste und die Renovierung der Pfarrwohnung.

Beim Erscheinen des Gemeindebriefs liegen die Vorstellungsgottesdienste größtenteils bereits hinter uns. Hoffentlich haben viele Gemeindemitglieder die Gottesdienste und die anschließenden Fragerunden genutzt, um einen guten und vollständigen Eindruck von den Bewerbern und der Bewerberin zu erhalten.

Bei Gesprächen mit Gemeindemitgliedern ist momentan manchmal ein gewisser Druck spürbar, dass es nach der missglückten letzten Wahl diesmal „unbedingt gut gehen muss“. Diese Angst ist verständlich. Wir hoffen sehr, dass wir bald eine Pfarrperson finden, die zu unserer Gemeinde passt und Spaß daran hat, mit uns gemeinsam eine Zukunft zu bauen. Es ist sicher wichtig, sich auszutauschen über die persönlichen Eindrücke, oder auch beim Kirchenrat nachzufragen, falls es noch Bedarf an Informationen gibt. Nicht alles liegt schließlich in unserer Hand, denn wir sind natürlich auch abhängig von der Wahl in Amsterdam.

Nach dem letzten Bewerbergottesdienst am 4.2. werden die Wahlunterlagen verschickt, und alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder können dann per Briefwahl oder auf der Gemeindeversammlung am 10. März ihre Stimme abgeben (siehe Seite 7). Bitte achtet darauf, dass ihr die Wahlbriefe korrekt und rechtzeitig abschickt! Bei der Wahl vor zwei Jahren mussten leider einige Stimmzettel als ungültig erklärt werden, weil sie nicht vorschriftsmäßig ausgefüllt und abgegeben wurden. Das ist sehr schade und kann durchaus auch das Ergebnis der Wahl beeinflussen. Bitte beteiligt euch zahlreich an der Wahl! Briefwahlstimmen können entweder per Post verschickt oder im Gemeindezentrum direkt abgegeben werden. Am 10.3. werden die Stimmen ausgezählt. Spannend!

Die Instandhaltung unseres alten Gebäudes ist ein Dauerthema, das uns wegen unserer begrenzten finanziellen Mittel sehr viel Kopfzerbrechen bereitet. Immer wieder gibt es unerwartete Mängel, die behoben werden müssen, und Renovierungsarbeiten, die ein tiefes Loch in unseren Haushalt reißen. Aktuell steht zum Beispiel zur Diskussion, dass die maroden Fenster dringend ersetzt werden müssten. Einige Kirchenratsmitglieder sind dauerhaft sehr stark belastet mit der Organisation von Bautätigkeiten, Vermietungen und Renovierungen. Im Moment spielt auch die Instandsetzung der Pfarrwohnung, die im September bezugsfertig sein muss, eine große Rolle. Am 11.2. ist eine Kirchenratssitzung geplant zum Thema Bau, Finanzen und Zukunft der Gemeinde.

Ein Dauerthema ist auch der Appell des Kirchenrats an alle Gemeindemitglieder, sich noch aktiver am Gemeindeleben zu beteiligen. Wir suchen ständig Ehrenamtliche, die mithelfen; mehr dazu auf Seite 33. Sprecht uns gerne an!! Und wir sind auch finanziell dringend angewiesen auf eure Spenden, um unser Gemeinde-

zentrum erhalten zu können.

Zum Schluss ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Pfarrerin Norina Mutzek, die uns durch ihre Arbeit mit Rat und Tat kräftig unterstützt. Wir sind sehr dankbar für die Kontinuität und die Ruhe, die durch Norinas Anwesenheit entsteht, und die uns diese Übergangszeit sehr erleichtert!

UM

## GESUCHT!!

- 🕒 **Konzeptentwickler\*in** für einen Treffpunkt/Projekte für **Eltern mit Babys und Kleinkindern** (bis 4 Jahre) in unserer Gemeinde
- 🕒 **Konzeptentwicklerin** für einen Treffpunkt/Projekte für deutschsprachige **Frauen** in unserer Gemeinde
- 🕒 **Koordinator\*in** als **Gastgeber\*in** bei den **Eltern-Kind-Aktivitäten**, **Terminplaner\*in** usw. in Rücksprache mit dem Kirchenrat
- 🕒 **Koordinatorin** als **Gastgeberin** bei den **Frauenaktivitäten**, **Terminplanerin** usw. in Rücksprache mit dem Kirchenrat

### Du brauchst, je nach Funktion in unterschiedlichen Mengen:

- ⇒ Kreativität, um eigene Ideen zu entwickeln und Vorschläge der Teilnehmer\*innen in die Praxis umzusetzen
- ⇒ Freude am Umgang mit unterschiedlichen Leuten und unterschiedlichen Erziehungsstilen
- ⇒ Spaß am Planen und Organisieren
- ⇒ Etwas Rotterdam- und Gemeinde-Erfahrung
- ⇒ Für die Eltern-Kind-Aktivitäten: Affinität mit Kleinkindern und eventuell ein entsprechendes Netzwerk

### Wir bieten:

- ⇒ Die Gelegenheit, Dich selber und neue Ideen auszuprobieren
- ⇒ Die Möglichkeit, andere Deutsche kennenzulernen und Dich auszutauschen
- ⇒ Unterstützung durch den Kirchenrat
- ⇒ Wenn gewünscht, Einarbeitung/Unterstützung durch die vorige Koordinatorin

Du kannst eine oder mehrere (oder alle) Funktionen übernehmen, allein oder vielleicht auch als geteilte Aufgabe. Interesse/Fragen? Melde Dich im Gemeindebüro ([info@deg-rotterdam.nl](mailto:info@deg-rotterdam.nl)) oder sprich ein Mitglied des Kirchenrates an.



## Unsere Heinzelmännchen – oder doch nicht?

Wer am Sonntag zum Gottesdienst kommt, findet einen geheizten Kirchsaal vor, auf dem Altar liegt eine weiße Decke und stehen Blumen, die Kerzen brennen, und gegebenenfalls stehen Brot und Wein/Traubensaft für das Abendmahl oder Wasser für eine Taufe bereit. Dafür haben nicht die Heinzelmännchen gesorgt, und anders als in Deutschland auch kein angestellter Küster. Wie in den meis-



ten Auslandsgemeinden wird auch bei uns ein Großteil der Aufgaben, für die es in Deutschland bezahlte Kräfte gibt, durch Gemeindeglieder erledigt. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz würde unsere Gemeinde in kürzester Zeit zusammenbrechen. Vielen Dank also allen, die durch ihre Mitarbeit dazu beitragen, dass so vieles „durch die Heinzelmännchen“ erledigt scheint. Aber auf je mehr Schultern die Arbeit verteilt wird, desto leichter ist sie für alle; deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn sich noch mehr Menschen engagieren würden.

Bei uns gibt es für jede Begabung und jeden (fachlichen) Hintergrund geeignete Aufgaben, von Mitdenken, z.B. im Kirchenrat und bei der Konzeptentwicklung für Krabbelgruppe/Frauengruppe (siehe Seite 32), über Vorbereiten & Ausführen, z.B. Weltgebetstag (siehe Seite 36) und andere ökumenische Kontakte, Kirchendienst (Blumen besorgen, Altar herrichten, Kaffee kochen...), Kinderkirche, Weihnachtsmarkt und musikalische Beiträge zu (besonderen) Gottesdiensten, bis zu echten Hands-on-Aktivitäten, z.B. Artikel und/oder Fotos für den Gemeindebrief (der Redaktionsschluss steht jeweils im laufenden Gemeindebrief, siehe Seite 2), Gartenpflege und -projekte (siehe Seite 36) und Arbeiten im Haus. Je nach Projekt und verfügbarer Zeit kann man sich mehr oder weniger regelmäßig (von 1-2 Mal im Monat bis einmal jährlich) oder einmalig engagieren.

Sprecht die Mitglieder des Kirchenrates an oder mailt dem Gemeindebüro, wenn Ihr eine Idee oder Fähigkeit habt, mit der Ihr Euch gerne einbringen möchtet. Und auch, wenn Ihr gerne (hin und wieder) etwas beitragen würdet, aber nicht so recht wisst, wo und wie, hören wir gerne von Euch – wir haben eigentlich für jede Begabung passende Tätigkeiten!

*Anmerkung:* Dieser Beitrag steht im Rotterdamer Teil, aber auch in der Amsterdamer Gemeinde gibt es natürlich vielfältige Aufgaben, und auch dort freut sich der Kirchenrat über zusätzliche Köpfe und Hände...

## KINDERKIRCHE – (fast) immer parallel zum Gottesdienst!



Wir singen, malen, basteln, schneiden und lassen Bibelgeschichten lebendig werden. Aber: In den Schulferien und bei zu wenig Anmeldungen findet keine KinderKirche (KiKi) statt.

Damit die Eltern wissen, wann KiKi ist, und das KiKi-Team weiß, wer kommen möchte, gibt es eine Appgruppe für die Eltern, deren Kinder regelmäßig oder gelegentlich teilnehmen. Darin wird jeder Gottesdienst, zu dem KiKi stattfindet, kurz angekündigt, und die Eltern können über einen Link angeben, ob ihre Kinder dabei sind. So können wir uns besser auf Anzahl und Alter der Kinder vorbereiten.

Meldet Euch darum als Eltern bitte an für die Appgruppe: Schreibt eine Mail an [Kinderkirche@deg-rotterdam.nl](mailto:Kinderkirche@deg-rotterdam.nl)! Gottesdienste für Groß und Klein richten sich auch ohne separate KiKi an alle Altersstufen.

Unser Team freut sich immer über **Verstärkung**: Sprecht uns gerne an oder mailt uns unter [Kinderkirche@deg-rotterdam.nl](mailto:Kinderkirche@deg-rotterdam.nl).

Bis bald, wir freuen uns auf Euch!

Euer KinderKirch-Team

## SPIEL- UND KRABELGRUPPE – ab 0 Jahren

Mehr als 18 Jahre lang hat die Spiel- und Krabbelgruppe sich zweimal im Monat getroffen, je nach Jahreszeit und Wetter im Kirchsaal oder im Garten. Die Kinder fanden deutschsprachige Spielkameraden, die Mütter/Väter/Omas/Opas/... einen Ruhemoment mit Erfahrungsaustausch, der vor allem neu zugezogenen Eltern soziale Kontakte und eine nützliche Quelle für Tipps und lokale Infos zum Leben mit Kindern in Rotterdam auf Deutsch bot.



In letzter Zeit wird leider zunehmend deutlich, dass viele junge Eltern, wohl auch wegen der eher dürtigen niederländischen Elternzeitregelungen, relativ schnell nach der Geburt wieder beide arbeiten, weshalb das derzeitige Angebot nur noch wenig Zuspruch findet. Wir wollen deshalb ein neues Konzept entwickeln, das sich besser in einen vollen Familienzeitplan einfügt (siehe Seite 32).

Aktuelle Informationen auf [www.deg-rotterdam.nl](http://www.deg-rotterdam.nl) und auf Facebook ([#DeutscheKrabbelgruppeRotterdam](https://www.facebook.com/DeutscheKrabbelgruppeRotterdam)). Meldet Euch gerne, wenn Ihr teilnehmen möchtet oder Ideen habt, dann nehmen wir Kontakt auf: [deg-krabbelgruppe@hotmail.com](mailto:deg-krabbelgruppe@hotmail.com).

## MITBRINGLUNCH – informelles Treffen für deutschsprachige Frauen aller Altersgruppen

Viele von uns wohnen und/oder arbeiten in einem niederländischen oder internationalen Umfeld und haben deshalb wenig Gelegenheit, Deutsch zu sprechen. Deshalb wurde der Frauenlunch gegründet: ein informelles Treffen für deutschsprachige Frauen aller Altersgruppen, egal, ob sie gerade erst angekommen sind oder schon seit Jahrzehnten hier wohnen.

Nach einem erfolgreichen Start hat sich leider gezeigt, dass der derzeitige Aufbau nur für eine kleine Gruppe attraktiv ist, und wir möchten deshalb ein breiteres Konzept entwickeln (siehe auch Seite 32).

Aktuelle Infos stehen auf Facebook ([#FrauenlunchRotterdam](#)) und auf [www.deg-rotterdam.nl](http://www.deg-rotterdam.nl). Wenn Du Interesse hast, melde Dich gerne unter [frauenlunch-rotterdam@outlook.com](mailto:frauenlunch-rotterdam@outlook.com), dann halten wir Dich über die Entwicklungen auf dem Laufenden.

## PREDIGNACHGESPRÄCH – was bedeutet der Text für mich?

In welchem Zusammenhang steht dieser Bibeltext eigentlich? Und wie kann ich das jetzt auf mich und mein Leben übertragen? Wer sich diese und ähnliche Fragen schon einmal während der Predigt gestellt hat, ist beim Predignachgespräch richtig.

Das nächste Gespräch findet am **14. April** nach dem Gottesdienst statt; mehr Infos im Gemeindebüro und auf [www.deg-rotterdam.nl](http://www.deg-rotterdam.nl).

## SPIELE-NACHMITTAG – mehr als Mensch ärgere dich nicht...

Zu alt für die Spielgruppe? Kein Problem: Am **17. März** um **14 Uhr** einen Spiele-Nachmittag für alle Altersgruppen! Mehr dazu auf Seite 37.

## BASARKREIS PLUS – gemütliche Runde bei Kaffee & Kuchen

Es wird gesungen und erzählt, oder wir tauschen Gedanken über einen Text oder ein Gedicht aus, den oder das jemand mitbringt. Treffen nach Absprache; nähere Infos im Gemeindebüro.



## GARTENTEAM – nicht nur für grüne Finger

Im Frühjahr erwacht natürlich auch unser Kirchgarten wieder. Deshalb laden wir herzlich ein zu einem **Gartentag** am **9. März** ab **10 Uhr**, mehr darüber auf Seite 36! Es gibt auch immer die Möglichkeit, selbständig im Garten zu arbeiten, Informationen dazu im Gemeindebüro.



# Weltgebetstag

1. März  
2024



Palästina ...durch das Band des Friedens

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Die Liturgie für 2024 haben Frauen aus Palästina erarbeitet.

Das organisierende Land und der Titel des Weltgebetstages werden lange im Voraus festgelegt. Sowohl der deutsche Titel „durch das Band des Friedens“ als auch die in den Niederlanden verwendete internationale Version „Ertragt einer den andern in Liebe“ stammen aus dem 4. Kapitel des Epheserbriefs und haben durch die Entwicklungen im Nahen Osten eine unvorhergesehene Aktualität erhalten.

In Rotterdam feiern wir zusammen mit niederländischen Gemeinden:

**Freitag, 1. März, 19.00 Uhr**

**Citykerk „Het Steiger“**

(Eingang: 1e Nieuwstraathof)

Wer nicht nur mitfeiern, sondern sich aktiv einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, am Vorbereitungstreffen teilzunehmen. Mehr Infos im Gemeindebüro.

Infos zum WGT, zu Palästina und zur Liturgie:  
[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)      [www.wereldgebedsdag.nl](http://www.wereldgebedsdag.nl)

## Einladung zum Gartentag

**9. März, ab 10.00 Uhr**

Nachdem wir beim Gartentag im letzten Frühjahr unseren „Urwald“ gestutzt haben, wollen wir uns diesmal neben den „normalen“ Frühjahrsarbeiten schwerpunktmäßig mit unserer Terrasse und einer Einfassung für die Sandkiste befassen. Näheres folgt im Newsletter, aber meldet Euch gerne schon im Gemeindebüro an!





## Spiele-Nachmittag für Groß und Klein

Mensch, wann habt Ihr Euch das letzte Mal geärgert –  
oder vielleicht eher Eure Mitspieler?

Spielt Ihr auch so gerne Brett- oder Kartenspiele, Memory, Mikado, Scrabble  
oder auch Schach, habt aber gerade keinen, der Euer Lieblingsspiel  
mitspielt? Dann laden wir Euch herzlich ein zum  
Spiele-Nachmittag für Groß und Klein!

Wir treffen uns am **Sonntag, den 17. März** um **14.00 Uhr** in unserer Kirche.  
Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Eine Grundausrüstung an Spielen ist  
vorhanden, aber jeder darf natürlich gerne sein eigenes Lieblingsspiel  
mitbringen, um es anderen zu erklären und danach gemeinsam zu spielen –  
Mitspieler gibt es bestimmt reichlich!

Ihr kommt doch auch?

## Kinderkirche XXL zum Osterfest Erzählen – Spielen – Basteln

Jesus zieht in Jerusalem ein... Und was dann  
noch alles passiert, erfahrt Ihr, liebe Kinder,  
am **Palmsontag, den 24. März** in unserer  
Kirche.

Da gibt es von **10.30 Uhr bis 12.30 Uhr** ein  
**Kinder-Osterprojekt**. Es ist geeignet für  
Kinder ab 5 Jahren.

Wir freuen uns auf Euch.

*Euer Kinderkirchenteam*



## Gottesdienst am Karfreitag

29. März, 17.00 Uhr



## Ostergottesdienst für Groß und Klein

Sonntag, 31. März, 10.30 Uhr,  
anschließend Osterbrunch

Wir freuen uns über **Leckeres für den gemeinsamen Brunch**, z.B. Osterzopf, Brot, Käse, Aufschnitt, Marmelade, Quiche, Kuchen, Obst(salat)... Die **Kinder** dürfen **Osternester suchen** (bei schönem Wetter im Garten). Damit der Osterhase sich entsprechend vorbereiten kann, wäre es hilfreich, wenn Ihr die **Kinder** mit Namen im Gemeindebüro **anmeldet**: [info@deg-rotterdam.nl](mailto:info@deg-rotterdam.nl).

Natürlich hält der Osterhase auch für kurzentschlossene Eiersucher noch ein paar Nester bereit.



Shoa-Gedenkgottesdienst  
Sonntag, 7. April, 19.00 Uhr  
Laurenkerk, Grotekerkplein

Weitere Informationen: [www.sjoaberaadrotterdam.nl](http://www.sjoaberaadrotterdam.nl)

In unseren Gemeinden sind natürlich viel mehr Menschen aktiv als Sie hier sehen. Aus Datenschutzgründen sind Personen und persönliche Daten in diesem Gemeindebrief nur eingeschränkt abgedruckt.

Gegen eine Spende von 25€ pro Jahr senden wir Ihnen gerne die Papiausgaben mit vollwertigen Fotos zu. Mitglieder und Freunde der Gemeinden erhalten automatisch eine vollständige Ausgabe.

Seid stets bereit, jedem Rede  
und **Antwort** zu stehen, der von euch  
Rechenschaft fordert über die **Hoffnung**,  
die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024

**Kindergeburtstage (bis 12 Jahre)**

**SeniorengGeburtstage (ab 70 Jahren)**

**Verstorben sind**

In unseren Gemeinden sind natürlich viel mehr Menschen aktiv als Sie hier sehen. Aus Datenschutzgründen sind Personen und persönliche Daten in diesem Gemeindebrief nur eingeschränkt abgedruckt.

Gegen eine Spende von 25€ pro Jahr senden wir Ihnen gerne die Papiaerausgaben mit vollwertigen Fotos zu. Mitglieder und Freunde der Gemeinden erhalten automatisch eine vollständige Ausgabe.







# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was quält und hoppelt über die Wiese?  
Ein Kaminchen!

## Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies noch im Neuen Testament: Lukas 23,26.



## Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## **Herzlich willkommen in unseren Gemeinden!**

### **Wir freuen uns, dass Sie zu uns gefunden haben!**

Ob Sie lang- oder kurzfristig in den Niederlanden sind, ob Sie hier arbeiten oder studieren, ob Sie mit Ihrer Familie oder allein hier sind, ob Sie gerade erst zugezogen sind oder schon lange in den Niederlanden leben, ob Sie in einem deutschsprachigen Land aufgewachsen sind oder einfach Kirche auf Deutsch erleben möchten - bei uns sind Sie willkommen! Unser Gemeindeleben gestaltet sich durch Mitdenken und Mitmachen, aus gemeinsamen Engagement, aus Geben und Nehmen.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, auch wenn Sie nur kurze Zeit in den Niederlanden sind.

Sprechen Sie uns an beim Kirchencafé oder senden Sie uns eine Mail.

Das Anmeldeformular bekommen Sie im Gemeindebüro oder finden Sie in unseren Kirchenräumen und auf unseren Homepages.

Wenn es Ihnen bei uns gefällt, bedenken Sie bitte, dass sich unsere Gemeinden nicht aus Kirchensteuern finanzieren, sondern fast ausschließlich aus den Beiträgen ihrer Mitglieder und Freunde sowie aus Spenden.

**Wir sind daher für jede finanzielle Zuwendung dankbar.**

### **So bekommen Sie regelmäßig unseren Gemeindebrief:**

Mitglieder und Freunde erhalten vierteljährlich unseren Gemeindebrief.

Bitte teilen Sie uns daher jede Adressänderung mit!

Wir schicken Ihnen den Gemeindebrief auch ohne Mitgliedschaft gerne zu. Zur Deckung der Kosten bitten wir Sie dann um eine jährliche Spende in Höhe von € 25.

### **Kontoverbindungen:**

- **Amsterdam:** NL30 INGB 0004622500, BIC: INGBNL2A
- **Rotterdam:** NL57 ABNA 0422077380, BIC: ABNANL2A

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar: Beide Gemeinden sind durch das Finanzamt als „Algemeen nut beogende instelling“ (ANBI) anerkannt. Für ausführliche Informationen verweisen wir auf die Website des niederländischen Finanzamtes ([www.belastingdienst.nl](http://www.belastingdienst.nl), Suchwort „giften“).

RSIN DEG Amsterdam 822608479

RSIN DEG Rotterdam 0023535506

**AMSTERDAM**

Kirche:

J.J. Viottastraat 44  
1071 JT Amsterdam[www.deg-amsterdam.nl](http://www.deg-amsterdam.nl)

Pfarrerin Norina Mutzek

06-87108859

[pfarramt@deg-amsterdam.nl](mailto:pfarramt@deg-amsterdam.nl)Pfarrerin Mutzek ist beratendes Mitglied  
in beiden Kirchenräten.**ROTTERDAM**

Kirche, Gemeindebüro &amp; Pfarrerin:

's-Gravendijkwal 65  
3021 EE Rotterdam[www.deg-rotterdam.nl](http://www.deg-rotterdam.nl)[info@deg-rotterdam.nl](mailto:info@deg-rotterdam.nl)

010-4772070 (Gemeindebüro)

06-87108859 (Pfarrerin Norina Mutzek)

Bürozeiten nach Vereinbarung

**KIRCHENRAT AMSTERDAM****KIRCHENRAT ROTTERDAM**

In unseren Gemeinden sind natürlich viel mehr Menschen aktiv als Sie hier sehen. Aus Datenschutzgründen sind Personen und persönliche Daten in diesem Gemeindebrief nur eingeschränkt abgedruckt.

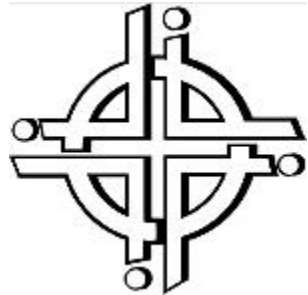
Gegen eine Spende von 25€ pro Jahr senden wir Ihnen gerne die Papierausgaben mit vollwertigen Fotos zu. Mitglieder und Freunde der Gemeinden erhalten automatisch eine vollständige Ausgabe.

**DEUTSCHE SEEMANNSMISSION  
AMSTERDAM**Keizersgracht 733, 1017 DZ Amsterdam  
020-6220842[www.amsterdam.seemannsmission.org](http://www.amsterdam.seemannsmission.org)**DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHER VEREIN**Stadhouderskade 153, 1074 BC Amsterdam  
06-426 313 95,[www.deutsch-nl-verein.nl](http://www.deutsch-nl-verein.nl)**DEUTSCHE SEEMANNSMISSION  
ROTTERDAM**Stationsleiter Dr. Severin Frenzel  
Nachtegaal 40, 3191 DP Hoogvliet  
06-53880666[rotterdam@seemannsmission.org](mailto:rotterdam@seemannsmission.org)[www.rotterdam.seemannsmission.org](http://www.rotterdam.seemannsmission.org)

# MINA & Fremde



Hättet Ihr's gewusst?  
Für welche weltweite  
ökumenische Bewegung  
steht diese s Logo?



(Lösung auf S. 36)



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Gemeindebrief  
Amsterdam/Rotterdam  
Februar - April 2024

Retouradresse:  
Deutsche Ev. Gemeinde Rotterdam  
's-Gravendijkwal 65  
3021 EE Rotterdam (Niederland)